

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 129.

Neuenbürg, Samstag den 30. Oktober

1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 fr., auswärts 1 fl. 20 fr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 fr. Anzeigen, welche je Tags zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

Amtliches.

Neuenbürg.

Bekanntmachung.

Nachdem die Dienstlisten der Schöffen und Gerichtszeugen des K. Oberamtsgerichts Neuenbürg für das Jahr 1870 festgestellt sind, werden dieselben hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Den 27. Oktober 1869.

K. Oberamtsgericht.
Römer.

1) Schöffen:

- Weiß, Theodor, Kaufmann in Neuenbürg.
- Klunzinger, Theodor, Kaufmann in Wildbad.
- Trillhaas, Karl Theodor, Gemeinderath und Kaufmann in Neuenbürg.
- Barth, Louis, Kaufmann in Calmbach.
- Kraft, Karl Ferdinand, res. Postverwalter in Neuenbürg.
- Martin, Karl, Partikulier in Neuenbürg.
- Mittler, Karl Hermann Friederich, Stadtschultheiß in Wildbad.
- Glauner, Johann Fried., Dekonom in Gräfenhausen.
- Schuon, Immanuel, Schultheiß in Dobel.
- Mehger, Christian, Weißgerber in Neuenbürg.
- Weiß, Jakob Martin, Dreher in Neuenbürg.
- Kehsueß, Hermann, Holzhändler in Höfen.

Ersatzmänner:

- Lutz, Friedrich, Kaufmann in Neuenbürg.
- Lustnauer, Ernst Ludwig, Kaufmann und Färber in Neuenbürg.
- Schroth, Jakob, Bauer und Schultheiß in Engelsbrand.

2) Gerichtszeugen:

- Blaich, Johann Gottfried, Stadtpfeger.
- Martin, Ernst, Seifensieder.
- Cuppert, Ludwig, Flaschner.
- Lutz, Philipp Ernst, Schenkewirth.
- Fauler, Gottlieb Friedrich, Gemeinderath.
- Eberle, Karl August, Sattler; sämmtl. dahier.

Ersatzmann:

- Winter, Johann Fr., Gemeinderath dahier.

Langenbrand, Ger.-Bez. Neuenbürg.

Lehter Liegenschafts-Verkauf.

Die — in der Gantsche des Carl Eberhardt, Schmieds von Langenbrand vorhandene — bisher zus. zu 1500 fl. angekaufte Liegenschaft kommt zufolge Beschlusses der Gläubiger am

Freitag den 12. November d. J.

Vormittags 9 Uhr

wiederholt aber letztmals im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, dessen Resultat schon zum Voraus genehmigt ist.

Hiezu werden Kaufsliebhaber (fremde mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen) eingeladen.

Den 21. Oktober 1869.

Der Verkaufs-Commissär:
Gerichtsnotar Bauer.

Revieramt Calmbach.

Wiederholter

Holzbeifuhr-Accord.

In Folge mehrfacher Nachgebote wird die Beifuhr von ca. 400 Kl. Scheidholz im Revier Calmbach am 2. November d. J. Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhaus wiederholt veraccordirt.

Calmbach den 26. Oktober 1869.

K. Revieramt.
Günzler.

Calmbach.

Die Anfertigung eines Bahnschlittens wird am Dienstag den 2. November d. J.

Nachmittags 3 Uhr

im Accord vergeben, wozu tüchtige Meister eingeladen werden. Den 25. Oktober 1869.

Schultheißenamt.
Wagner.

Neuenbürg.

Zeichenschule.

Schon längst wurde anerkannt und darauf hingewiesen, daß für strebsame junge Leute die 2 Sonntagsstunden, welche für den Zeichen-

unterricht bisher bestimmt waren, angesichts der großen Wichtigkeit desselben für Gewerbetreibende, nicht mehr genügen. Auf den besondern Wunsch und Antrag der K. Kommission für Fortbildungsschulen, dem Unterricht mehr Zeit zu gewähren, gingen die Ortsschulbehörde und die bürgerlichen Collegien in anerkennungswerther Weise in der Art ein, daß diesen Winter hindurch, außer dem Sonntagsunterricht an 2 Wochenabenden je 2 Stunden fürs Zeichnen bestimmt sein sollen. Hauptzweck dieser Abendstunden wird sein, den Schülern die unerläßliche Kenntniß und Fertigkeit in dem Zweig des Zeichnens zu verschaffen, der zum Verständniß des gewerblichen Zeichnens nothwendig ist. (Projektives Zeichnen.) Es ergeht nun an Eltern und Lehrern die Aufforderung, die ihnen anbefohlenen strebsamen jungen Leute an diesem nützlichen Unterricht Theil nehmen zu lassen, und dieselben auf Montag den 1. Nov. Abends 7 1/2 Uhr in die Realschule zu weisen. Pünktliches und jedesmaliges Erscheinen ist für die ganze Dauer des Unterrichts durchaus nothwendig, und mögen solche die kein Streben und keinen guten Willen haben, im Interesse der andern sich doch ja nicht melden. Auf regelmäßigen Besuch der Sonntagszeichenschule, die durch Obiges durchaus keine Störung erleidet, wird beim Beginn des Wintersemesters noch besonders aufmerksam gemacht.
Reallehrer **W e i ß e n b a c h**.

Privatnachrichten.

Gas-Coaks

— **besten Qualität** —

sind wieder vorrätzig und werden namentlich bei Abnahme größerer Quantitäten, billigt erlassen!

Gaswerk Wildbad.

Erö-Öel

— **in bester Qualität** —

billigt bei **F. Keim** in Wildbad.

5-600 fl. werden gegen gute Sicherheit aufzunehmen gesucht, wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Eine eichene in Eisen gebundene Krautstange verkauft

Schuhmacher **J a a ß**.

Neuenbürg.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Samstag den 30. Oktober, Abends 8 Uhr, wird die zweite Versammlung in der Bierbrauerei zum **Kärcher** stattfinden, wozu Jedermann, Gönner und Freunde dieses Vereins, sowie Arbeiter und Arbeitgeber freundlichst eingeladen werden.

Die Verlesung und Berathung der Statuten findet statt.

Zahlreiche Btheiligung wäre wünschenswerth.
Der **A u s s c h u ß**.

100,000
baare Silber - Thaler!

Das Spiel von Freiburger Loosen ist von der Königl. Württembergischen Regierung gesetzlich gestattet.

Am 3. November d. J. findet die überaus grossartige, mit den namhaftesten Treffern, als Preuss. Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 15,000, 12,000, 2 à 10,000, 8000, 6000, 3 à 5000, 6 à 4000, 3 à 3000, 14 à 2000, 23 à 1500, 130 à 1000, 210 à 400, 335 à 200, 25000 à 100, 47 etc, etc., ausgestattete und in der nahezu an **2 Millionen baare Thaler** zur Auszahlung gelangende Capitalien-Verloosung statt.

Es werden nur Gewinne gezogen. Gegen Einsendung von 5 1/4 fl., am bequemsten durch die jetzt üblichen Postkarten oder gegen Postvorschuß, versende ich **Staats-Original-Loose** (keine verbotene Promessen) prompt und verschwiegen selbst nach weitester Entfernung.

Gewinnelder wie amtliche Ziehungslisten erfolgen sofort nach Entscheidung.

Man beliebe sich baldigst vertrauensvoll zu wenden an das vom Glücke besonders bevorzugte Bankhaus von **Siegmond Heckscher** in Hamburg.

Neuenbürg.

Eine eichene in Eisen gebundene Krautstange wird verkauft. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Einen geordneten jungen Menschen nimmt mit oder ohne Lehrgeld sogleich in die Lehre auf **Chr. M a l m s h e i m e r**, Schuhmacher.

100-150 fl.

können sogleich oder bis Martini zu 5 Prozent ausgeliehen werden. Wo, sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

Nächsten Sonntag den 31. Oktober findet in meinem Hause

Concert-Reunion

statt, ausgeführt durch das bekannte Wildbader Quartett bei gutem Bier und hausgemachten Würsten, wozu höflichst einladet **Karl Kärcher**.

Anfang 8 Uhr.

Neuenbürg.

Verloren. Letzten Dienstag ist hier ein schwarzer Schirm mit braunem Stod und gebogenem Griff stehen gelassen worden. Es wird gebeten, denselben zurückzugeben an die Redaktion.



Allgemeine Renten-Anstalt

zu
Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit.

Concessionirt im Königreich **Preussen, Sachsen, Bayern.**

Lebens-, Renten- und Capital-Versicherung.

Wittwen-Pensionen, Kindererziehungsgelder, Waisenversorgung, Versicherung von Aussteuer- und Reisegeldern, Alters-Versorgung durch Capital und Rente mittelst jährlicher Prämie und einmaliger Einlage.

Zusammenstellung der besonderen Einrichtungen und Vortheile.

- 1) Aufsicht der Kgl. Staatsregierung, welche die Anstalt ihren Beamten zur Be-theiligung empfohlen hat.
- 2) Volle Gegenseitigkeit, so dass die erzielten Ueberschüsse Niemand als den Mitgliedern selbst ungeschmälert zu gute kommen.
- 3) Eintritt in den Dividenden-Genuss nach Ablauf des zweiten Jahrs.
- 4) Grosse Mannigfaltigkeit der Versicherungsformen, sowohl derjenigen für den Fall des Todes des Versicherten, als auch für seinen Lebensfall.
- 5) Möglichste Leichtigkeit des Uebergangs von einer Versicherungsform zur andern.
- 6) Keinerlei Entrichtung von Policen- und sonstigen Gebühren.
- 7) Sicherheit gegen Verlust des Genusses der Einlagen im Fall des Aufgebens der Prämienzahlung,
- 8) Sicherste Vermögensanlage nach statutenmässiger Vorschrift.
- 9) Mathematisch festgestellter Sicherheitsfonds für Lebens- und Renten - Ver-sicherungen.
- 10) Ein bedeutender allgemeiner Reservefonds für alle Geschäftszweige der Anstalt.

Anzahl der Versicherungen sämmtl. Geschäfts-	zweige Ende Dezember 1868	25000	mit	fl. 3,231,542. 40. —	Vers.-Capital.
darunter für Lebensversicherungen	2013	„	„	100,936. 5. —	jährl. Rente.
Gesellschaftsvermögen Ende Dez. 1868				fl. 9,293,267. —	
Reserve- und Sicherheitsfonds				fl. 489,888. 12.	
Zurückgelegte Dividende				fl. 33,511. 10.	
				fl. 523,399. 22.	
Deckungskapitalien				fl. 2,914,196. 48.	

Zugang in diesem Jahr an Lebensversicherungen bis jezt über 1000 Anträge. Ein Theil der jährlichen Ueberschüsse kommt den Versicherten schon nach dem zweiten Jahre, nicht wie bei andern ähnlichen Anstalten erst nach dem fünften Jahre, zu gut. Nachdem der Sicherheitsfonds sein statutenmässiges Maximun erreicht hat, werden die vollen Ueberschüsse vertheilt, was eine bedeutende Steigerung der Divi-dende zur Folge hat.

Der Verwaltungsrath.

Anträge vermittelt der Agent für Neuenbürg und Umgegend

Carl Büxenstein.

Einladung.

Für bevorstehende **Herbst- und Winter-Saison** ist in meinem **Mode-Magazin** das Neueste in **Hüten, Häubchen, Coiffuren, Blumen, Federn, Bänder & Schleier**, sowie in wollenen **Capuzen, Halstücher, Kragen** u. s. w. in reicher Auswahl aufgestellt, um deren gefällige Einsicht freundlichst bittet

A. Fuchs in Pforzheim,
vis-à-vis dem Gasthaus zum Bären.

P f o r z h e i m.

Mein Lager in

Bettfedern & Flaum

bringe ich unter Zusicherung der billigsten Preise in empfehlende Erinnerung.

Chr. Erhardt.

Neuenbürg.

Bettsfedern & Flaum,

sowie

fertige Betten

zu den billigsten Preisen, empfiehlt

C. Helber,
vormals W. Lutz.

Pforzheim.

Ich erlaube mir den Herren mein großes Lager in

Tuch, Bukskin & Ueberzieherstoffen

in freundliche Erinnerung zu bringen.

F. Huber.

Postkurse.

I. Herrenalb-Neuenbürg-Ettingen.

Abgang aus

Herrenalb
6 Morg.

durch
Marxzell
6⁵⁰ Morg.

Ankunft in

Neuenbürg
9 Vorm.

Ettingen
Stadt 8 Morgens.
Bahnhof 8¹⁰ Morgens.

Neuenbürg
3¹⁵ Nachm.
Ettingen
3⁴⁵ Nachm.

durch
Marxzell
5¹⁰ Nachm.

Herrenalb
6²⁵ Abends.

II. Herrenalb-Gernsbach.

Abgang aus

Herrenalb
6³⁰ Morg.
Gernsbach
9³⁰ Vorm.

durch
Loffenau
7³⁰ Morg.

durch
Loffenau
10¹⁵ Vorm.

Ankunft in

Gernsbach
8¹⁵ Morg.

Herrenalb
11¹⁵ Vorm.

NB. In Unterwegsorten ohne Poststellen werden Reisende nur aufgenommen und abgesetzt:

in Frauenalb	beim Gasth. z. König v. Preussen.
„ Langenalb	„ Gasth. z. Rössle.
„ Conweiler	„ Gasth. z. Rössle.
„ Schwann	„ Gasth. z. Adler.

Taxen:

ab Herrenalb nach	Frauenalb	. . . . .	6 kr.
	Marxzell	. . . . .	12 kr.
	Langenalb	. . . . .	24 kr.
	Conweiler	. . . . .	30 kr.
	Schwann	. . . . .	36 kr.
	Neuenbürg	. . . . .	42 kr.
	Ettingen, Stadt und Bahnhof	. . . . .	36 kr.
	Loffenau	. . . . .	18 kr.
	Gernsbach	. . . . .	30 kr.

Mit einer Beilage, die theilweise erst morgen folgt.

Redaktion, Druck und Verlag von J. A. Nech in Neuenbürg.

